

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

2. Februar 1951

Blatt 184

## Übersiedlung und neue Telefonnummern von Bezirksjugendämtern =====

2. Februar (Rath.Korr.) Das Bezirksjugendamt Mödling, die Außenstelle der Magistratsabteilung 37, und die Stadtkasse für den 24. Bezirk sind nach Mödling, Pfarrgasse 7, Telefon Mödling 336, übersiedelt.

Das Bezirksjugendamt für den 19./26. Bezirk in 19., Gatterburggasse 14, ist unter der Telefonnummer B 10-5-95 (statt A 17-0-44) erreichbar.

Wie das Büro der Magistratsdirektion mitteilt, wird demnächst ein neues Dienststellen- und Telefonverzeichnis erscheinen.

## Zum 25. Todestag von Sigmund Exner =====

2. Februar (Rath.Korr.) Am 5. Februar sind 25 Jahre vergangen, daß der Wiener Physiologe Sigmund Exner, der in der Geschichte der Naturwissenschaften einen bedeutenden Platz einnimmt, in seiner Heimatstadt gestorben ist.

Am 5. April 1846 als Sproß einer Gelehrtenfamilie geboren, bezog er nach dem Besuch des Theresianums und Akademischen Gymnasiums die medizinische Fakultät und wurde Mitarbeiter von Professor Brücke, der seine wissenschaftliche Entwicklung entscheidend beeinflusste. Nach vorübergehendem Aufenthalt bei Helmholtz in Heidelberg beendete er in Wien seine Studien und widmete sich seither der Forschung. Er veröffentlichte zahlreiche Abhandlungen, wie "Das kleine Lehrbuch der histologischen Technik" und Untersuchungen über Probleme der Physiologie des zentralen und peripheren Nervensystems. Eine klassische Leistung ist sein Werk: "Physiologie des Gehirns". Wichtig sind auch die Untersuchung und Erklärung einfacher psychischer Vorgänge, die Arbeiten über die experimentelle Analyse des Ablaufs psychischer Reaktionen sowie über die



Sensibilität und Doppelinnervation von Muskeln. Nach dem Tode Brückes übernahm Exner dessen Lehrkanzel und die Leitung des Physiologischen Instituts, seit 1891 war er wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Seine besondere Sorgfalt galt der Ausgestaltung des Unterrichts. Nach seinen Angaben entstanden neue Versuchsanordnungen, Apparate und Unterrichtsmodelle, von denen viele in der Welt bekannt geworden sind. 1917 beendete er seine akademische Tätigkeit, arbeitete aber bis zuletzt in seinem Fach weiter. Es ist erwähnenswert, daß Exner die Gründung eines Phonogrammarchivs angeregt und einen Apparat konstruiert hat, der Sprach- und Musikaufnahmen aus den verschiedensten Gegenden der Erde ermöglichte. Auch ein entsprechender Katalog wurde von ihm herausgegeben.

Konzertveranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. Februar  
 =====

2. Februar (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 5. Febr.	Mozartsaal 19.00	Liederabend Wilhelm Silber; am Klavier: Siegmund Lehmann.
	Musikakademie Vortragssaal 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: 6.Arbeitsabend des Collegiums musicum für alte Musik; Leitung Prof. Mertin.
Dienstag 6. Febr.	Brahmssaal 19.30	Klavierabend Wladyslaw Kedra.
Mittwoch 7. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 3.Konzert im Zyklus I: Wiener Symphoniker, Dirigent Igor Markevitch, Solist Dimitry Markevitch (Violoncello).
	Brahmssaal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Arien- und Liederabend Anna Maria Longobardi; am Klavier: Franz Holeschek.
	Mozartsaal 19.000	Bachgemeinde Wien: 3.Abonnement-Konzert; Dirigent Julius Peter.
	Schubertsaal 19.00	Konzert junger Künstler; Leitung Fritz Czermin.
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 18.30	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Paul Hindemith's Spiel für Kinder "Wir bauen eine Stadt" (Kindergruppe des Konservatoriums der Stadt Wien unter Leitung von Hans Ulrich Staeps)



Mittwoch 7. Febr.	Volksbildungs- verein Döbling (Billrothstr.26) 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Werke von Händel, Schubert und Schu- mann; Vorlesung Kammerchauspielerin Helene Thimig.
Donnerstag 8. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Wiederholung des Orchesterkonzertes vom 7.2. für die "Jeunesses musicales".
	Brahmssaal 20.00	Sonatenabend Virginia Pleasante (Klavier), Richard Krottschak (Violon- cello).
	Mozartsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Zyklus "Junge österreichische Instru- mentalisten": Klavierabend Hans Kann.
	Musikakademie Vortragssaal 18.30	Akademie für Musik u.d.K.: Collegium musicum für zeitgenössi- sche Musik; Leitung Prof. Anton Heiller.
Freitag 9. Febr.	Brahmssaal 19.30	Konzert um den Preis der Kritik.
	Akademietheater 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Aufführung der Operettenklassen.
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 7.Professorenkonzert; Gertraud Kuba- csck und Alfred Kremela auf zwei Klavieren (Werke von Debussy, Hinde- mith und Höller).
Samstag 10. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Violinabend Vasa Pfihoda; am Klavier Prof. Otto Schulhof.
	Urania Klubsaal 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Junge Autoren und Komponisten: Kurt Hradek, Hanns Weissenborn lesen Lyrik und Prosa von René Altmann, H.C. Artmann und Hanns Weissenborn; Gerhard Rühm (Klavier) und Ernst Kölz (Blockflöte) spielen eigene Kompositionen.
	Volkshochschule Wien-Volksheim 19.30	Verband Wiener Volksbildung: Humor und Frohsinn aus der Opernwelt; Gesamtleitung und am Flügel Prof. Ernst Gundacker.
	Kammersaal 19.30	Kompositionsabend H.Dokulil.
Sonntag 11. Febr.	Gr.M.V.Saal 15.30	Wiener Sängerknaben: Konzert zugunsten der Lawinenopfer; Dirigenten Harald Hedding, Fritz Brenn.
	Gr.M.V.Saal 19.45	Ravag: Arbeiterkonzert der russischen Stunde.



Sonntag 11. Febr.	Brahmssaal 19.30	Hintermeyer-Quartett: Kammermusikabend.
	Mozartsaal 19.00	Wiener Gaswerke: Chor- und Orchesterkonzert.
	Schubertsaal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Kammermusikabend des Kehr-Trio; mit- wirkend Thomas Christian David.
	Volkshochschule Wien-Volkshaus Alsergrund 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Konzertanter Abend gemeinsam mit Künstlern der "Wiener Opernfreunde"; Gesangsszenen aus Werken von Offen- bach, Johann Strauß, Millöcker, Suppé, Puccini u.s.; am Klavier Hubert Deutsch.
	Volkshochschule Wien-Volkshaus 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung "La Bohème" von Puccini; Gesamtleitung und am Flügel: Prof. Ernst Gundacker.

#### Bürgermeister Körner in Innsbruck

=====

2. Februar (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner ist heute früh nach Innsbruck abgereist, um an den Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Landeshauptmann von Tirol Dr. Weißgatterer teilzunehmen. Er wird an der Bahre den Kranz des Landes und der Bundeshauptstadt Wien niederlegen.

#### Die erste Faschingsbilanz

=====

2. Februar (Rath.Korr.) Nach einem Bericht des Referates für Vergnügungssteuer wurden bis zum 31. Jänner insgesamt 1.068 Faschingsveranstaltungen angemeldet, darunter 176 Veranstaltungen größeren Umfanges. Bis Ende Jänner wurden in Wien 453 Bälle abgehalten, das sind erst etwa 25 Prozent der alljährlich in den Monaten Jänner bis März veranstalteten Tanzunterhaltungen. Es steht also fest, daß sich die Wiener auch heuer unbekümmert um den Kalender über den kurzen Fasching hinweggesetzt haben und der Tanzfreude auch nach dem Aschermittwoch ausgiebig huldigen werden. Auf dem Programm des Wiener Faschings gibt es noch Mitte März einige Bälle.

Aus dem Bericht des Referates kann man entnehmen, daß sich



heuer die Durchschnittszahl der Ballbesucher erhöht hat. Wurden im vergangenen Jahr pro Ballveranstaltung 200 Besucher gezählt, ist die Zahl der Besucher in der heurigen Ballsaison auf 280 je Veranstaltung gestiegen. Auf Grund der bisher vorgelegten Abrechnungen beträgt die Besucherzahl der 453 im Jänner abgehaltenen Ballveranstaltungen 128.000 Personen. Es kann mit Recht vorausgesagt werden, daß sich die Zahl der Bälle sowie auch die Zahl der Tanzlustigen in den ersten zwei Februarwochen sprunghaft erhöhen wird. Die Tage vom Faschingsamstag bis Faschingdienstag mit hunderten von Maskenbällen, zählten in Wien immer als Höhepunkt des Karnevals. Dem tragen auch die Wiener Verkehrsbetriebe Rechnung, indem sie vom Sonntag bis Mittwoch in den Morgenstunden auf dem Ring den Verkehr verstärken werden.